



Protokoll der Konvents-Sondersitzung zu Positionspapieren am 18. Februar 2016

18.2.2016

Studentischer Konvent
Turnstraße 7
91054 Erlangen

<http://www.stuve.uni-erlangen.de>

konvent@stuve.uni-erlangen.de

sprecherrat@stuve.uni-erlangen.de

Sitzungsleitung

Johannes Schilling

johannes.schilling@cs.fau.de

Inhaltsverzeichnis

TOP 0	(Un)klarheiten zur Geschäftsordnung	1
TOP 1	Formalia	1
1.1	Sitzungsleitung	1
1.2	Anwesenheit und Beschlussfähigkeit	1
1.3	Tagesordnung	3
1.4	Letztes Protokoll (vom 17.02.2016)	3
TOP 2	Vollversammlung	3
TOP 3	Idea Informer/Prüfungen Geo	3
TOP 4	Positionspapiere	3
4.1	Zivilklausel und Freiheit in Forschung und Lehre	4
4.2	Position Sprachgebrauch	5
4.3	Position StUB	10
4.4	Position Kulturticket	11
4.5	Position Lernfabriken meutern	11
TOP 5	Sonstiges	11
5.1	Sitzungsfeedback	11

TOP 0 (Un)klarheiten zur Geschäftsordnung

Kevin stellt noch einmal unsere Geschäftsordnung vor. Gedruckte Versionen der Geschäftsordnung wurden ausgeteilt. Auch nützliche Handzeichen (Zustimmung, Komm zum Punkt, Im Rahmen bleiben, Antrag zur Geschäftsordnung), die Redeliste und die Bearbeitung von und Diskussion zu Positionspapieren werden erklärt. Kevin stellt seine Präsentation freundlicherweise ins Wiki.

Zeitstempel: 19:32 Uhr

TOP 1 Formalia

1.1 Sitzungsleitung

Johannes Schilling erklärt sich bereit die Sitzungsleitung zu übernehmen. Angenommen per Akklamation.

1.2 Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

Anwesend

1. Andreas Artinger

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) Stimme von Romana Gassner ab 23.43 Uhr
- c) anwesend bis 00.29 Uhr

2. Charlotte Jawurek

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) Stimme von Max Ott ab 19 Uhr
- c) anwesend bis 23.43 Uhr

3. Nicolas Seufert

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) anwesend bis 00.29 Uhr

4. Johannes Schilling

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) Stimme von Falk Brauer ab 19 Uhr
- c) anwesend bis 00.29 Uhr

5. Romana Gassner

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) anwesend bis 23.43 Uhr

6. Ingwer Andersen

- a) anwesend ab 19 Uhr
- b) Stimme von Felicitas Pardow ab 23.30 Uhr

c) anwesend bis 00.29 Uhr

7. **Christina Reindlmeier**

a) anwesend ab 19 Uhr

b) Stimme von Duc Ngyuen ab 19 Uhr

c) anwesend bis 00.29 Uhr

8. **Gregor Geis**

a) anwesend ab 19 Uhr

b) Stimme von Robin Klimt ab 19 Uhr

c) anwesend bis 00.29 Uhr

9. **Jakob Gabriel**

a) anwesend ab 19 Uhr

b) Stimme von Theresa Pollinger ab 19 Uhr

c) anwesend bis 00.29 Uhr

10. **Felix Lammermann**

11. **Loan Schwedler**

a) anwesend ab 19 Uhr

b) Stimme von Vera Braun ab 19 Uhr

c) anwesend bis 00.29 Uhr

12. **Romina Schroetel**

a) anwesend ab 19.30 Uhr

b) Stimme von Charlotte Jawurek ab 23.43 Uhr

c) anwesend bis 00.12 Uhr

13. **Felicitas Pardow**

a) anwesend ab 20.20 Uhr

b) Stimme von Ruth Feltes ab 20.20 Uhr

c) anwesend bis 23.30 Uhr

Gäste Kevin Bradenstein (FSI MT, FSI MB), Philipp Kuhl (RCDS), Irina Jugl (RCDS), Lena Krauß (AK Zivilklausel), Timo Hönig (AK Zivilklausel)

Abgemeldet

1. Andreas Wagner (Explizit keine Stimmübertragung)
2. Falk Brauer (Stimme an Johannes Schilling)
3. Theresa Pollinger (Stimme an Jakob Gabriel)
4. Duc Nguyen (Stimme an Christina Reindlmeier)
5. Robin Klimt (Stimme an Gregor Geis)
6. Maximilian Ott (Stimme an Charlotte Jawurek)
7. Vera Braun (Stimme an Loan Schwedler)
8. Ruth Feltes (Stimme an Felicitas Pardow)
9. Hanna Herrmann (Stimme an Vera Braun, Vera aber auch nicht da)
10. Lilli Hardt (in Abmeldungsmail keine Stimmrechtsübertragung)
11. Sabrina Heiligenthal (in Abmeldungsmail keine Stimmrechtsübertragung)
12. Sandra Keller (in Abmeldungsmail keine Stimmrechtsübertragung)
13. Simon Gritzmann (in Abmeldungsmail keine Stimmrechtsübertragung)

Zu Sitzungsbeginn sind 17 Stimmen anwesend, wir sind beschlussfähig.

1.3 Tagesordnung

Die Reihenfolge der Tagesordnung ist sehr flexibel und wird gemeinsam Erarbeitet. Vorschläge:

1. Zivilklausel vorziehen wegen Gästen.
2. Lernfabriken Meutern nach hinten, weil von anderen Themen abhängig.
3. Geschlechtergerechte Sprache auch recht zügig am Anfang wegen Gästen.
4. Außerdem kommt als zusätzliches Thema Zeit und Ort der VaS hinzu. Das wird zu Beginn der Sitzung gesetzt. Per Akklamation angenommen.
5. Auch Idea Informer -> Prüfungen Geo, wird aufgenommen.

Tagesordnung per Akklamation angenommen.

1.4 Letztes Protokoll (vom 17.02.2016)

Wurde bereits an den Konvent geschickt. Es wird angemerkt, dass der Absatz zu Referat Öffentlichkeitsarbeit noch im Protokoll fehlt. Dieser soll nachträglich noch eingefügt werden. Unter Vorbehalt des Nachtrages wird das Protokoll per Akklamation beschlossen.

TOP 2 Vollversammlung

Andi erklärt, dass der Konvent Ort und Zeit (nicht Datum) der Versammlung aller Studierenden (VaS) festlegt. Der Termin wurde schon auf Montag den 30. Mai 2016 festgelegt. Uhrzeit und Ort gilt es festzulegen.

Andreas schlägt 18 Uhr im Audimax vor. Der Vorschlag wird einstimmig mit einer Enthaltung angenommen.

TOP 3 Idea Informer/Prüfungen Geo

Ein Studierender aus der Geowissenschaften hat über die Idea Informer Plattform einen Vorschlag an den Konvent eingereicht. Dieser hat schon etwa 50 Zustimmungen. Die Prüfungszeit in den Geowissenschaften ist sehr kurz und überschneidet sich mit der Vorlesungszeit. Die Prüfungszeit ist für betroffene Studierende stressig und soll geändert werden.

Felix Franke wollte die zuständige FSI/FSV Nat anschreiben. Der Student war außerdem zur letzten Konventssitzung eingeladen und ist leider nicht gekommen. Andi und weitere Personen aus der FSV NatFak treffen sich in naher Zukunft mit Studierendenvertreter der Geowissenschaften, deswegen bietet Andi an das Thema dort zu besprechen.

Abstimmung: Der Konvent beschließt das Thema zur Bearbeitung an die FSV NatFak zu übergeben. Einstimmig angenommen ohne Enthaltungen.

TOP 4 Positionspapiere

Als Vorgehen wird zur Abstimmung gestellt: Beide Papiere werden gelesen, dann diskutiert und im Anschluss abgestimmt. Schließlich wird das befürwortete Papier bearbeitet. Einstimmig angenommen mit einer Enthaltung.

4.1 Zivilklausel und Freiheit in Forschung und Lehre

Hintergrund: Das alte Positionspapier „Zivilklausel“ wurde zu Beginn der Amtszeit durch ein Mitglied des Konvents zur Wiederbehandlung gestellt. Als Gegenvorschlag wurde das Positionspapier „Freiheit in Forschung und Lehre“ durch den RCDS Erlangen eingebracht.

Es wird der Positionspapiervorschlag „Freiheit in Forschung und Lehre“ (versendet durch Christina Reindlmeier am 17.02.2016 um 20:43 Uhr) verlesen. Direkt im Anschluss wird das Positionspapier „Zivilklausel“ vom 18.04.2013 (zu finden unter: <https://stuve.uni-erlangen.de/blog/wp-content/uploads/2011/04/Positionspapier-Zivilklausel.pdf>) verlesen. Es folgt eine Diskussion der Positionspapiere.

Abstimmung bei 20 Stimmen im Raum: Soll auf Basis des Positionspapiers „Zivilklausel“ weiter gearbeitet werden?

- Dafür: 17
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 3
- Damit wird auf Basis des Positionspapiers „Zivilklausel“ weiter gearbeitet.

Änderungsantrag Christina Reindlmeier: Streiche Alles, ersetze durch:

Die Studierendenvertretung setzt sich für die Aufnahme folgender Formulierung im Sinne einer Zivilklausel in das Leitbild der FAU ein:

„Die FAU ist sich als öffentliche Einrichtung der gesellschaftlichen Folgenverantwortung ihrer Forschung bewusst. Durch ihren Beitrag zu transparenter, öffentlicher und interdisziplinärer Diskussion kommt sie der Einhaltung von anerkannten ethischen und moralischen Standards auf nationaler und internationaler Ebene nach. Verantwortungsbewusstes Handeln wird von ihr gefördert und resultiert in der friedlichen Weiterentwicklung und Bereicherung aller Nationen und Kulturen.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 9
- Dagegen: 6
- Enthaltungen: 5
- Damit ist der Antrag angenommen.

Abstimmung über das gesamte Papier bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 16
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 4
- Damit ist das Papier als Position der Stuve angenommen.

Zeitstempel: 20.38 Uhr

4.2 Position Sprachgebrauch

Hintergrund: Es gibt drei Positionspapiere. Ein altes, bestehendes „Positionspapier des Konvents der Friedrich-Alexander-Universität zum Sprachgebrauch“ vom 28.10.2012, eines vom RCDS Erlangen „Freiheitlicher Sprachgebrauch an der Universität“ vom 16.01.2016 und eines von FSI WiSo „Positionspapier Geschlechtergerechte Sprache“.

Abstimmung bei 18 Stimmen im Raum: Sollen alle drei Positionspapiere zur geschlechtergerechten Sprache vorgelesen werden? Alternative: Es werden nur die zwei neuen Positionspapiere von FSI WiSo und RCDS Erlangen verlesen.

- Dafür: 3
- Dagegen: 8
- Damit werden nur die zwei neuen Positionspapiere verlesen.

Pause von 20.44 Uhr bis 20.51 Uhr

Es wird das Positionspapier „Freiheitlicher Sprachgebrauch an der Universität“ eingebracht von Christina Reindlmeier verlesen. Es wird das Positionspapier „Geschlechtergerechte Sprache“ eingebracht von FSI WiSo (Vera, Andreas, Loan, Gregor und Robin) verlesen. Die Generaldebatte wird geführt.

Abstimmung bei 20 Stimmen im Raum: Soll auf Basis des Positionspapiers „Freiheitlicher Sprachgebrauch an der Universität“ oder des Positionspapiers „Geschlechtergerechte Sprache“ weiter gearbeitet werden?

- „Freiheitlicher Sprachgebrauch an der Universität“: 3
- „Geschlechtergerechte Sprache“: 16
- Enthaltung: 1
- Damit wird auf Basis des Positionspapiers „Geschlechtergerechte Sprache“ weiter gearbeitet.

Änderungsantrag von Nicolas Seufert: Streiche in Zeile 15f:

- „Sie ist Ausdruck von gesellschaftlichen Machtverhältnissen.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 8
- Dagegen: 7
- Enthaltungen: 5
- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Nicolas Seufert: Ändere in Zeile 18ff:

- „Wird von Politikern, Managern oder Ärzten geschrieben oder gesprochen, sind es Männer und nicht Frauen oder gar Inter- und Transsexuelle, die man damit assoziiert.“

in folgende Formulierung:

- „Wird von Politikern, Managern oder Ärzten geschrieben oder gesprochen, sind es Männer und nicht Frauen, Inter- oder Transsexuelle, die man üblicherweise damit assoziiert.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 15
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 5

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Gregor Geis: Ändere in Zeile 18ff erneut zu:

- „Wird von Politikern, Managern oder Ärzten geschrieben oder gesprochen, sind es üblicherweise Männer und nicht Frauen, Inter- oder Transsexuelle, die damit assoziiert werden.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 18
- Dagegen: 0
- Enthaltungen: 2
- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Ändere in Zeile 22ff:

- "[. . .] Sprachpolitik dafür nutzt, Menschen nicht nur mit einzuschließen, sondern auch mitzudenken."

redaktionell in:

- "[. . .] Sprachpolitik dafür nutzen Menschen nicht nur mit einzuschließen, sondern auch mit zu bedenken."

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Romina Schroetel: Ersetze in Zeile 19ff:

- „Inter- und Transsexuelle“

durch folgender Formulierung:

- „intergeschlechtliche Menschen und Transgender“

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Ersetze in Zeile 2 und Zeile 36 jeweils:

- „allen Schiftstücke“

durch folgende Formulierung:

- „offizielle Dokumente“

Änderungsantrag wird zurückgezogen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Ergänze nach Zeile 3:

- „Anträge für Positionspapiere dürfen nicht aufgrund nicht-geschlechtergerechter Sprache abgelehnt werden, sondern sollen aufgrund ihres Inhalts bewertet werden.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 8
- Dagegen: 8
- Enthaltungen: 4

- Damit ist der Änderungsantrag **nicht** angenommen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Ersetze alternativ zu vorherigem Änderungsantrag in Zeile 2 und 36 jeweils:

- „allen Schiftstücke“

durch folgende Formulierung:

- „in Positionspapiere und Pressemitteilungen“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 3
- Dagegen: 15
- Enthaltung: 2
- Damit ist der Änderungsantrag **nicht** angenommen.

Änderungsantrag der Antragssteller*innen durch Gregor Geis: Streiche in Zeile 2:

- „als Sprachalternative“

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Nicolas Seufert: Streiche in Zeile 42ff:

- „wenn möglich - den Genderstar durch Partizipien im Plural vermeiden (Bsp.: Studierende, ...)“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 1
- Dagegen: 15
- Enthaltung: 4
- Damit ist der Änderungsantrag **nicht** angenommen.

Änderungsantrag von Kevin Bradenstein: Ersetze 35f:

- „Aus diesem Grund wird die Studierendenvertretung zukünftig den Genderstar als Sprachalternative in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung verwenden.“

durch folgende Formulierung:

- „Aus diesem Grund empfiehlt die Studierendenvertretung zukünftig die Verwendung des Genderstar als Sprachalternative in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung.“

und analog ersetze in Zeile 1ff:

- „dass die Studierendenvertretung zukünftig den Genderstar als Sprachalternative in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung verwendet.“

durch folgende Formulierung:

- „dass die Studierendenvertretung empfiehlt zukünftig den Genderstar als Sprachalternative in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung zu verwenden.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 7
- Dagegen: 9
- Enthaltungen: 4
- Damit ist der Änderungsantrag **nicht** angenommen.

Änderungsantrag von Andreas Artinger: Streiche in Zeile 40:

- ", Student*innen, ..."

und streiche in Zeile 43

- ", ..."

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Streiche in Zeile 44f:

- „alle Wörter gendern [...]“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 11
- Dagegen: 5
- Enthaltungen: 4
- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Philipp Kuhl: Ergänze nach Zeile 36:

- „Anträge für Positionspapiere dürfen nicht aufgrund nicht-geschlechtergerechter Sprache abgelehnt werden, sondern sollen aufgrund ihres Inhalts bewertet werden.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 20 Stimmen im Raum:

- Dafür: 9
- Dagegen: 6
- Enthaltungen: 5
- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Romina Schroetel: Ändere in Zeile 1ff:

- „Der studentische Konvent möge beschließen, dass die Studierendenvertretung zukünftig den Genderstar als Sprachalternative in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung verwendet.“

in folgender Formulierung:

- „Der studentische Konvent möge beschließen, dass die Studierendenvertretung zukünftig gendergerechte Sprache in allen Schriftstücken der Studierendenvertretung verwendet.“

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Loan Schwedler: Ändere vorherige Einfügung nach Zeile 36 von:

- „Anträge für Positionspapiere dürfen nicht aufgrund nicht-geschlechtergerechter Sprache abgelehnt werden, sondern sollen aufgrund ihres Inhalts bewertet werden.“

zu folgender Formulierung:

- „Anträge für Positionspapiere sind davon ausgenommen.“

Abstimmung für Änderungsantrag bei 19 Stimmen im Raum:

- Dafür: 6
- Dagegen: 8
- Enthaltungen: 5

Änderungsantrag von Romina Schroetel: Streiche in Zeile 27ff:

- „Die Gendergap-Variante [. . .] Geschlecht.“

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Die Änderungsphase ist abgeschlossen.

Abstimmung über das gesamte Papier bei 20 Stimmen im Raum: GO-Antrag auf namentlich Abstimmung:

- Andreas Artinger: **Ja**
- Charlotte Jawurek: **Ja** (Stimme von Max Ott: **Ja**)
- Nicolas Seufert: **Ja**
- Johannes Schilling: **Ja** (Stimme von Falk Brauer: **Ja**)
- Romana Gassner: **Ja**
- Ingwer Andersen: **Ja** (Stimme von Felicitas Pardow: **Ja**)
- Christina Reindlmeier: **Nein** (Stimme von Duc Ngyuen: **Nein**)
- Gregor Geis: **Ja** (Stimme von Robin Klimt: **Ja**)
- Jakob Gabriel: **Ja** (Stimme von Theresa Pollinger: **Ja**)
- Felix Lammermann: **Ja**
- Loan Schwedler: **Ja** (Stimme von Vera Braun: **Ja**)
- Romina Schroetel: **Ja**

Insgesamt also:

- Dafür: 17
- Dagegen: 2
- Enthaltungen: 0
- Damit ist das Positionspapier mit den dokumentierten Änderungen als Position der Stube angenommen.

Zeitstempel: 23.30 Uhr

4.3 Position StUB

Das Papier wird gelesen und diskutiert. Die untenstehende Begründung im Dokument soll nicht veröffentlicht werden.

Änderungsantrag von Kevin Bradenstein: Streiche im letzten Unterpunkt:

- „Der sehr begrenzte Wohnungsmarkt in Erlangen und Nürnberg wird durch eine bessere Anbindung ans Umland durch die Stadt-Umland-Bahn entlastet.“

Die Antragsteller*innen übernehmen den Vorschlag.

- Damit ist der Änderungsantrag angenommen.

Änderungsantrag von Christina Reindlmeier: Ändere im gesamten Dokument:

- „Stadt-Umland-Bahn (StUB)“

in eine allgemeingefasstere Formulierung zum Ausbau des ÖPVN.

Abstimmung für Änderungsantrag bei 18 Stimmen im Raum:

- Dafür: 5
- Dagegen: 10
- Enthaltungen: 3

Änderungsanträge für redaktionelle Änderungen: Ändere im Eröffnungssatz:

- „Die Konvent“

in:

- „Der Konvent“

und ändere im dritten Aufzählungspunkt:

- „Die Friedrich-Alexander-Universität ist auf unzählige Standorte verteilt, teilweise müssen Studierende ihre Veranstaltungen besuchen zu können zwischen den Standorten bzw. den Städten pendeln.“

in:

- „Die Friedrich-Alexander-Universität ist auf unzählige Standorte verteilt, teilweise müssen Studierende um ihre Veranstaltungen besuchen zu können zwischen den Standorten bzw. den Städten pendeln.“

Johannes Schilling stellt GO-Antrag auf sofortige Abstimmung - keine Widerrede: Abstimmung über das gesamte Papier bei 16 Stimmen im Raum:

- Dafür: 13
- Dagegen: 3
- Enthaltung: 0

Zeitstempel: 00.26 Uhr

4.4 Position Kulturticket

Veröffentlichungen des Papiers wurde vergessen. Daher konnte zu Beginn der Legislaturperiode nicht wie abgesprochen widersprochen werden. Daher wird jetzt nochmal die Möglichkeit gegeben Einspruch zu erheben.

Ingwer Andersen erhebt Einspruch, daher wird das Papier zur nächsten Sitzung als Neuvorlage mit entsprechenden Regelungen eingereicht.

4.5 Position Lernfabriken meutern

Wird vertagt auf nächste Sitzung aus zeitlichen Gründen.

TOP 5 Sonstiges

5.1 Sitzungsfeedback

Wir waren scheiß produktiv!